



Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung

Vertiefungsarbeit

**2-jährige Lehren (EBA)
Wegleitung**

Allgemeine Gewerbeschule Basel
Berufsfachschule Basel
ipso! Bildung
Stiftung Lehrbetriebe beider Basel

Ziele

Die Lernenden erstellen aufgrund eines Oberthemas ein Konzept und daraus eine Dokumentation. Die Lernenden präsentieren das Ergebnis der Dokumentation vor der Klasse und stellen sich einem Prüfungsgespräch.

1. Dokumentation

Form

- Schrift: frei wählbar, aber gut lesbar.
- Grössen: Titel 14; Text 10–12; Bildlegenden 9
- Die Form der Dokumentation besteht aus:
Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Schlussteil, Anhang



Inhalt

Beschreibt, wie Sie Ihre Ziele (im VA Konzept unter Punkt 3 festgehalten), erreichen. Am wichtigsten ist dabei der Eigenanteil. Das sind Interviews, Erlebnisse, Experimente, Aktivitäten etc. Er macht den Hauptteil Ihrer VA aus.

Ergänzend dazu können Sie auch theoretische Inhalte aufschreiben. Sie entstehen in der Regel mit Hilfe von Quellenmaterial (Internet, Broschüren, Bücher etc.). Die Quellentexte dürfen nicht direkt kopiert werden (Ausnahme kurze Zitate).

Im Quellenverzeichnis (Anhang) werden die verwendeten Quellen aufgelistet.

Umfang

Keine Vorgabe, wird individuell geregelt

Hilfestellung/Unterstützung

Allfällige Hilfestellungen Dritter bei der Erarbeitung der Dokumentation (Korrekturarbeiten, Chatbots) müssen angegeben werden (z.B. im Anhang).

2. Präsentation

Präsentation des Ergebnisses und der Erkenntnisse vor der Klasse.

Dauer 10–15 Minuten



3. Prüfungsgespräch

Das Prüfungsgespräch gibt Auskunft über die Präsentation und über die Dokumentation (Auskunft über Inhalt, Erkenntnisse, Reflexion).

Dauer 15–20 Minuten



Weitere wichtige Bestimmungen

Arbeitsform / Arbeitsort

Einzelarbeit: Die Examinatoren stehen den Attestlernenden vorzugsweise **wöchentlich** während der Unterrichtszeit begleitend zur Verfügung. Der Arbeitsort ist grundsätzlich das Klassenzimmer. Ausnahmen bewilligt der Examinator bzw. die Examinatorin.

Verbindlichkeit

Alle festgelegten Termine (Konzeptabgabe, Präsentation und Prüfungsgespräch) während der Zeit der VA sind verbindlich. Wer einen solchen Termin nicht wahrnehmen kann, hat umgehend die Lehrperson zu informieren und dieser innerhalb von einem Arbeitstag ein Arztzeugnis oder ein amtliches Dokument vorzuweisen. Der Examinator bzw. die Examinatorin informiert den Berufsbildner bzw. die Berufsbildnerin, den Experten bzw. Expertin und die Klassenlehrperson unmittelbar über das Versäumnis.

Falls nicht rechtzeitig ein Arztzeugnis oder amtliches Dokument vorgewiesen wird, informiert der Examinator bzw. die Examinatorin den Prüfungsausschuss mittels des Formulars «Antrag auf Verwarnung». Wer einen verbindlichen Termin ohne hinreichende Begründung nicht wahrnimmt, wird verwarnt und im Wiederholungsfall von der VA und von allen weiteren Prüfungen im Fach Allgemeinbildung ausgeschlossen. In schwer wiegenden Fällen ist ein direkter Ausschluss ohne vorherige Verwarnung möglich.

Abgabe der Dokumentation

Der verbindliche Abgabetermin für die Dokumentation ist der Schultag in der letzten VA-Woche, und zwar spätestens am Ende der Unterrichtszeit im Fach Allgemeinbildung.

Zum einen ist die Dokumentation im Doppel und gebunden einzureichen. Zum andern muss zusätzlich eine PDF-Datei abgegeben werden. Diese wird zur Plagiatsprüfung verwendet. Kann die Dokumentation nicht selbst abgegeben werden, muss sichergestellt werden, dass die Dokumentation durch eine Drittperson dem Examinator bzw. der Examinatorin abgegeben wird.

Wird die Dokumentation nicht rechtzeitig abgegeben, erfolgt ein Ausschluss aus der VA. Das Fach Allgemeinbildung kann nicht abgeschlossen werden.

Präsentation / Prüfungsgespräch

Der Examinator/die Examinatorin bietet die Kandidatinnen und Kandidaten zum verbindlichen Präsentationstermin auf. Die Präsentation der VA erfolgt vor der Klasse und dauert 10–15 Minuten.

Bewertung

Dokumentation: vgl. Bewertungsschema

Präsentation: vgl. Bewertungsschema

Die Schlussnote der VA ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Teilnoten Dokumentation und Präsentation. Es werden nur halbe und ganze Noten erteilt. Für eine allfällige Rundung ist die Note der Präsentation massgebend. Je eine Bewertung wird durch den Examinator bzw. Examinatorin und den Experten bzw. die Expertin vorgenommen.

Plagiate

Bei Plagiaten (ganz oder teilweise) entscheidet der Prüfungsausschuss Allgemeinbildung über einen Punkteabzug oder einen Ausschluss von der VA.

Notenbekanntgabe

Die Noten der Vertiefungsarbeit VA werden nicht bekannt gegeben (siehe auch Rekurs).

Rekurs

Gegen die Note der Vertiefungsarbeit kann nach Bekanntgabe der Gesamtergebnisse des Qualifikationsverfahrens gemäss dem geltenden kantonalen Rekursrecht bei Lehrabschlussprüfungen Einsprache erhoben werden.

Aufbau der Vertiefungsarbeit

1

Titelblatt

Das Titelblatt enthält nebst einer aussagekräftigen Illustration (z.B. Bild) folgende Angaben:

- Titel der Arbeit
- Vertiefungsarbeit EBA (Jahr)
- Name der Schule
- Name und Vorname
- Berufsbezeichnung und Klasse, Ort und Datum

2

Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis ist in Kapitel gegliedert und nennt die Seitenzahlen.

3

Einleitung

- Wie bin ich zu meinem Thema (Arbeitstitel) gekommen?
- Welche Interessen haben mich geleitet?
- Was werde ich in meiner Arbeit in den einzelnen Kapiteln behandeln?
- Was darf der Leser erwarten?

4

Hauptteil

Hier werden Texte zu den vereinbarten Zielen (Punkt 3 Konzept) erarbeitet. Dabei soll möglichst viel Eigenanteil (Texte zu eigenen Aktivitäten) entstehen. Bereichern Sie die Texte durch eigene Fotos und Illustrationen.

5

Schlussteil

Schlusswort

Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse Ihrer Arbeit

Reflexion

- Habe ich meine Ziele erreicht?
- Wo kam ich gut voran, wo gab es Schwierigkeiten beim Erarbeiten der VA?

- Wie kam ich mit der Zeiteinteilung zurecht?
- Was würde ich bei einem nächsten Mal anders machen?
- Was habe ich bei der Arbeit neu dazu gelernt?

6

Anhang

- Konzept
- Quellenangaben
- Weitere Unterlagen, Fotos, Pläne, Fragebogen, Auswertungen, Flyer, etc.

Konzept Vertiefungsarbeit EBA

Thema	
Kandidat/Kandidatin	Beruf/Klasse
Examinator/in	Experte/in

1. Mein gewähltes Thema, mein Arbeitstitel

2. Das Thema interessiert mich, weil

3. Folgende Ziele zum Thema will ich bearbeiten

Handlungsanweisung: Ich mache, beschreibe, dokumentiere, fotografiere, erfinde, interviewe, kommentiere, bastle, experimentiere, berichte, erforsche, plane, ...

Konzept Vertiefungsarbeit EBA

Thema	
Kandidat/Kandidatin	Beruf/Klasse
Examinator/in	Experte/in

<input type="checkbox"/> Konzept angenommen
Hinweise

<input type="checkbox"/> Konzept abgelehnt
Begründung

Datum	Unterschrift Examinator/in
Datum	Unterschrift Experte/in

Beurteilung Dokumentation

Thema			
Kandidat/in		Beruf/Klasse	
Examinator/in		Experte/in	
Bereiche und Kriterien	Bemerkungen (Abzüge sind zu begründen)	Punkte (Nur ganze Punkte)	
Struktur und Prozess <ul style="list-style-type: none"> • Umfang, Aufbau, Gliederung und Gestaltung/Vollständigkeit/Inhaltsverzeichnis mit Kapitel- und Seitenzahlen • Sichtbares Engagement im Unterricht/ Einhalten von Terminen • Konzept und Konzeptumsetzung 		Max. 4 Punkte	
Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung und Schlussteil (Schlusswort und Reflexion) • Auseinandersetzung mit dem Thema 		Max. 12 Punkte	
<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige und persönliche Abhandlung des Themas (z.B. Interview, Umfrage, Fotoreportage, etc.) • Verständlichkeit und Aussagekraft der Inhalte (Qualität) 			
<ul style="list-style-type: none"> • Ideenreichtum (Kreativität) • Zweckmässige Unterstützung durch eigene Bilder und Grafiken • Herkunft der Informationen (Internet, Lexikon, Bücher, Personen) 			
Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Formulierungen, Wortwahl • Satzbau, Grammatik, Orthografie, Interpunktion 		Max. 4 Punkte	
0 – 1 = 1.0	22 – 25 = 4.0	Erreichte Punktzahl (max. 20 Punkte)	
2 – 5 = 1.5	26 – 29 = 4.5	Übertrag Punktzahl Zweitkorrigierende/r	
6 – 9 = 2.0	30 – 33 = 5.0		
10 – 13 = 2.5	34 – 37 = 5.5	Gesamtpunktzahl	
14 – 17 = 3.0	38 – 40 = 6.0	Note	
18 – 21 = 3.5			
Datum	Unterschrift		

Beurteilung Präsentation

Thema			
Kandidat/in		Beruf/Klasse	
Examinator/in		Experte/in	
Bereiche und Kriterien	Bemerkungen (Abzüge sind zu begründen)	Punkte (Nur ganze Punkte)	
Struktur und Rahmen <ul style="list-style-type: none"> • Erkennbare Vorbereitung • Ziele, Gliederung und Verlauf • Eingehaltener Zeitrahmen 		Max. 4 Punkte	
Inhalt und Präsentation <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg ins Thema • Auswahl der Inhalte • Verständliche Abhandlung • Verständlichkeit • Stellungnahmen, Schlussfolgerungen, Fazit 		Max. 12 Punkte	
<ul style="list-style-type: none"> • Visualisierung • Medieneinsatz • Kreativität und eigene Ideen 			
<ul style="list-style-type: none"> • Verständlichkeit der Standardsprache • Freies Sprechen, Sprachfluss und Blickkontakt • Auftreten und Körpersprache 			
Prüfungsgespräch <ul style="list-style-type: none"> • Wissen zur gesamten Arbeit und zum Thema • Qualität der Antworten 		Max. 8 Punkte	
<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion zur Präsentation und allenfalls zur Dokumentation (Produkt, Prozess) 			
0 – 2 = 1.0	27 – 31 = 4.0	Erreichte Punktzahl (max. 24 Punkte)	
3 – 7 = 1.5	32 – 35 = 4.5	Übertrag Punktzahl Zweitkorrigierende/r	
8 – 11 = 2.0	36 – 40 = 5.0		
12 – 16 = 2.5	41 – 45 = 5.5	Gesamtpunktzahl	
17 – 21 = 3.0	46 – 48 = 6.0	Note	
22 – 26 = 3.5			
Datum	Unterschrift		

Redlichkeitserklärung

Ich,

Vorname Name	Klasse	Unterschrift

Ort und Datum

bestätige mit meiner Unterschrift, dass die eingereichte Arbeit selbstständig und ohne unerlaubte Hilfe Dritter verfasst wurde. Die Auseinandersetzung mit dem Thema erfolgte ausschliesslich durch meine persönliche Arbeit und Recherche. Es wurden keine unerlaubten Hilfsmittel benutzt.

Ich bestätige, dass ich sämtliche verwendeten Quellen sowie Informanten/-innen im Quellenverzeichnis bzw. an anderer dafür vorgesehener Stelle vollständig aufgeführt habe. Alle Zitate und Paraphrasen (indirekte Zitate) wurden gekennzeichnet und belegt. Sofern ich Informationen von einem KI-System wie bspw. ChatGPT verwendet habe, habe ich diese in meiner Vertiefungsarbeit gemäss den Vorgaben im Leitfaden zur Vertiefungsarbeit korrekt als solche gekennzeichnet, einschliesslich der Art und Weise, wie und mit welchen Fragen die KI verwendet wurde.

Ich bestätige, dass das ausgedruckte Exemplar der Vertiefungsarbeit identisch mit der digitalen Version ist.

Ich bin mir bewusst, dass die ganze Arbeit oder Teile davon mittels geeigneter Software zur Erkennung von Plagiaten oder KI-Textstellen einer Kontrolle unterzogen werden können.

Kenntnisnahme der Plagiatsprüfung bei der Probe-VA und der VA

Regelung für die Plagiatsprüfung von schriftlichen Arbeiten für Lernende in Berufsschulen

Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Arbeit zur Überprüfung der korrekten und vollständigen Angabe der Quellen mit Hilfe einer Software (www.copy-stop.ch) geprüft wird. Zu meinem eigenen Schutz wird die Software auch dazu verwendet, später eingereichte Arbeiten mit meiner Arbeit zu vergleichen und eine Verletzung meines Urheberrechts zu verhindern.

Falls Verdacht besteht, dass mein Urheberrecht verletzt wurde, erkläre ich mich damit einverstanden, dass der Prüfungsausschuss meine Arbeit zu Prüfzwecken herausgibt.

Titel der Probe-VA / VA	
Abgabedatum	Klasse
Name	Unterschrift
Ort und Datum	

Für die Plagiatsprüfung wird eine **anonymisierte, aber textidentische** Kopie der Arbeit ohne Bilder, Tabellen und Anhang erstellt.

Datei vorbereiten für digitale Abgabe:

1. Textteil der Arbeit als Kopie der Probe-VA/VA speichern
2. In der Kopie die Namen aller Team-Mitglieder und jene der Begleitpersonen löschen (Kopf-, Fusszeilen und das Quellenverzeichnis nicht vergessen)
3. Anhang vollständig löschen, Titelblatt und Inhaltsverzeichnis nicht löschen
4. Vollständigen Text inkl. Haupttitel und Überschriften als PDF-Datei speichern
5. Datei korrekt benennen: «Jahr_VA_vollständiger Titel der Arbeit.pdf»
(z.B. 20XX_VA_Vom Rad zum Fahrrad.pdf)